

größen sowie der Verkehr mit Schwimmbehältern müssen in Betracht gezogen werden.

Diese vielen Aufgaben, die vor uns stehen, verlangen aber vor allem, daß wir uns sehr ernsthaft mit dem Problem der Entwicklung der Arbeitskräfte beschäftigen. Wenn die Transportarbeit im System unserer gesamten Volkswirtschaft rentabel bleiben soll, so dürfen wir nicht damit rechnen, daß der Anteil der im Verkehr Beschäftigten im Verhältnis zu den Gesamtbeschäftigten in unserer Wirtschaft steigen darf, wenn auch ein absolutes Ansteigen der Zahl der Arbeitskräfte im Verkehrswesen durch die vermehrten Leistungen eintreten wird. Die Zahl der Arbeitskräfte wird dabei vor allem im Kraftverkehr und in der Handelsflotte stark gesteigert werden müssen. Die Ausbildung und Erziehung der neu zu uns kommenden Menschen zu Sozialisten und guten Fachleuten werden daher die wichtigsten Aufgaben sein müssen. Ebenso wichtig und von großer Bedeutung ist aber auch die weitere Qualifizierung der bereits im Verkehr Beschäftigten. Die Modernisierung unseres Verkehrswesens, die fortschreitende Automatisierung und Motorisierung verlangen höhere, größere politische und fachliche Kenntnisse auf mehr Gebieten als bisher und die Überwindung einer zu engen Spezialisierung. Die Qualifizierung unserer Kader, die notwendige Beherrschung verschiedener verwandter Tätigkeiten ist die große Quelle, durch die das Problem der Arbeitskräfte im Verkehr gelöst werden kann und gelöst werden muß.

Genossinnen und Genossen! Von den vielen Problemen, die vor uns stehen, habe ich an einigen Beispielen aufzeigen wollen, welche großen, aber auch schönen Aufgaben uns gestellt sind. Ich kann dem Parteitag versichern, daß die Eisenbahner, Kraftfahrer, Schiffer und Seeleute, die Arbeiter der Bahnunterhaltung, des Straßenwesens, der Umschlagbetriebe und auf den Großbauten des Verkehrs alles daransetzen werden, das ihre dazu beizutragen, daß das Gesicht des siegreichen Sozialismus in unserer Deutschen Demokratischen Republik zum Ausdruck kommt!

*Otto Dittrich, Stahl- und Walzwerk Riesa:* Liebe Genossinnen, liebe Genossen! Im Aufträge der Stahl- und Walzwerker von Riesa übermittle ich dem V. Parteitag die herzlichsten Kampfesgrüße.

Auch bei uns wurde eine gute Atmosphäre für die Durchführung